

In der Selbständigen Forschergruppe „Neuronale und behaviorale Plastizität“ am Forschungsbereich Entwicklungspsychologie des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung ist ab Mai 2007 für die Dauer von zunächst zwei Jahren ein

### **Doktorandenstipendium**

zu vergeben. Die Forschergruppe wird durch die Alexander von Humboldt-Stiftung mit einem Sofja Kovalevskaja Preis an Martin Lövdén finanziell gefördert.

#### *Schwerpunkte:*

Kognitive und neuronale Plastizität, kognitives Altern, räumliche Orientierung, Gedächtnis, Arbeitsgedächtnis, funktionelle und strukturelle Bildgebung (MRT) und Analyse der Daten bildgebender Verfahren, Zusammenarbeit von Psychologen und Neurologen.

#### *Voraussetzungen:*

Sehr gutes Diplom in Psychologie oder einem Gebiet der Kognitiven Neurowissenschaften, sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache, Erfahrung in der Konzeption, Organisation und Durchführung neurokognitiver oder kognitiver empirischer Untersuchungen, Interesse an multivariater Statistik und Erfahrung in deren Anwendung, Interesse an kollegialer Mitarbeit in laufenden Forschungsprojekten, Interesse an Entwicklungspsychologie, Kognitionspsychologie und kognitiven Neurowissenschaften.

Die Max-Planck-Gesellschaft ist bemüht, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen mit Curriculum Vitae sind möglichst bald, spätestens aber bis zum 2. April 2007 zu richten an Dr. Martin Lövdén, Forschungsbereich Entwicklungspsychologie, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Lentzeallee 94, 14195 Berlin; loevden@mpib-berlin.mpg.de. Am günstigsten ist eine Kommunikation über e-mail.

Die Max-Planck-Gesellschaft ist daran interessiert, die Zahl der bei ihr beschäftigten Wissenschaftlerinnen zu erhöhen und begrüßt deshalb die Bewerbung von Frauen.